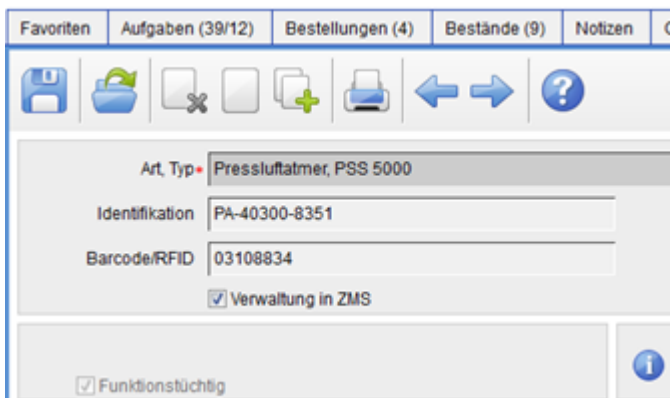


# Allgemeines

Über die ZMS Kopplung können zwischen einer ZMS Organisation und einer Drägerware.Werkstatt-Organisation Daten automatisiert ausgetauscht werden.

Hierbei werden Daten (Geräte, Prüfungen, Personaldaten, Mängel und Tragezeiten) mit der Webanwendung ZMS ausgetauscht und synchronisiert.

Bei der ZMS-Kopplung ist die Drägerware.Werkstatt das führende System für die Geräte, ZMS das führende System für Personaldaten. Die gekoppelten Geräte können in ZMS nur gelesen werden, eine Änderung der Stammdaten ist nicht möglich. Sollen Gerätestammdaten in ZMS verwaltet werden, so muss in der Drägerware.Werkstatt in den Gerätedaten das Kontrollkästchen **Verwalten in ZMS** gesetzt werden:



The screenshot shows a software window with a menu bar at the top containing 'Favoriten', 'Aufgaben (39/12)', 'Bestellungen (4)', 'Bestände (9)', 'Notizen', and 'G'. Below the menu is a toolbar with icons for saving, opening, deleting, adding, printing, navigating, and help. The main area displays device information: 'Art, Typ' is 'Pressluftatmer, PSS 5000', 'Identifikation' is 'PA-40300-8351', and 'Barcode/Rfid' is '03108834'. A checkbox labeled 'Verwaltung in ZMS' is checked. At the bottom, there is a checkbox for 'Funktionstüchtig' which is also checked, and an information icon (i) on the right.

Dadurch ist die Bearbeitung der Stammdaten in der Drägerware.Werkstatt nicht mehr möglich.

Der Datenabgleich wird über einen zeitgesteuerten Windows-Dienst durchgeführt. Hierbei kann ein Zeitintervall in Minuten eingegeben werden.